



Stadt Aichtal Landkreis Esslingen	Datum: 30.01.2023 Az.: 765 Bearbeiter: Sebastian Kurz
Sitzungsvorlage Nr.: 2023/012	

Ausschuss für Umwelt und Technik	Entscheidung	öffentlich	15.02.2023
---	---------------------	-------------------	-------------------

Thema: Ladeinfrastruktur Aichtal - Errichtung von 3 Ladeeinheiten (Charge Cubes) in den 3 Stadtteilen für E- Bikes und Pedelecs - Abschluss des Kooperationsvertrags

Referent: Herr Sascha Pieper, Fa. LinuZ GmbH/Charge Cube

Beschlussantrag:

Die Verwaltung wird bevollmächtigt mit der Stadt Münsingen den Kooperationsvertrag (s. Anlage 1) zur Herstellung von Ladeinfrastruktur für E-Bikes und Pedelecs (Projekt im kommunalen Zusammenschluss) zu schließen.

Die Ladestationen sollen an folgenden Standorten realisiert werden:

- Aich: Neckartailfinger Straße
- Grötzingen: Parkplatz Mehrzweckhalle
- Neuenhaus: Traube-Krone Areal

Die Ladestationen werden mit jeweils acht Schließfächern mit Codeschlossern zur Aufbewahrung von Helmen, etc. und Seitenteilen aus Glas ausgestattet.

Kurze Zusammenfassung des Sachverhalts:

Der Mobilitätswandel hängt in hohem Maß von der Stärkung der E-Mobilität ab. Mit den ChargerCubes möchte die Stadtverwaltung kostenlose Stellplätze mit Ladeanschlüssen für Pedelec- und E-Bike-Akkus anbieten. Die Ladestationen sind ein Teil eines Maßnahmenpaketes zur Förderung des Radverkehrs. Das Projekt „Charger-Curbe“ wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit mit einer Summe von 2.073.606.-€ gefördert und bietet eine Möglichkeit zur Ausweitung der Ladeinfrastruktur an bis zu 55 Standorten. Ziel des Ministeriums ist es, ein Projekt mit Modellcharakter für das gesamte Bundesgebiet zu etablieren. Bei der Ladestation (Chargercube = „Lade-Würfel“) handelt es sich um eine standardisierte und autarke Container-Bauweise mit bis zu 10 Fahrradstellplätzen und acht Ladepunkten. Die Stromversorgung erfolgt per Solarpanel auf dem Dach.



Sachverhalt:

Die Radfahrer haben sich in den vergangenen Jahren flächenhaft für den Kauf von E-Bikes entschieden. Corona hat das Freizeitverhalten in Deutschland stark verändert und diesen Trend noch beschleunigt. Inzwischen wird das E-Bike auch als Verkehrsmittel für den Alltag speziell für Strecken zwischen 3 und 10 km genutzt. Die Radfahrer auf ihren E-Bikes sind allerdings auf eine zuverlässige und breite Versorgung mit Ladestationen, die alle Standards von Ladetechnik bereithalten, angewiesen.

Dem Leiter der Touristik Münsingen, Hans Peter Engelhart ist es gelungen beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (Bundeswettbewerb Klimaschutz durch Radverkehr) eine Förderzusage mit Zuwendungsbescheid für den Bau von 55 Ladestationen einzuwerben.

Die Ladestationen, genannt Chargercubes sind einheitlich konstruiert und ausgestattet, werden aber üblicherweise entsprechend der CI der jeweiligen Standortgemeinde gestaltet.

Ihre Aufstellung ist bauordnungsrechtlich verfahrensfrei zulässig. Die E-Versorgung erfolgt über PV-Module auf dem Dach, allerdings empfiehlt der Hersteller eine Zweitversorgung über einen Netzanschluss für die dunkle Jahreszeit. Die Benutzung durch Radler ist kostenlos und die Räder können dort sicher angeschlossen werden. Die meisten der bereits realisierten Stationen (derzeit ca. 25) sind mit ebenfalls kostenlosen Schließfächern ausgestattet.

Bei Interesse schließen Kommunen mit der Stadt Münsingen einen Kooperationsvertrag, der Rechte und Pflichten der Beteiligten regelt (s. Anlage 1).

Die jeweiligen Maßnahmen werden zu 65 % gefördert; der pauschale Eigenanteil der Standortkommunen beträgt 19.500,- € Brutto.

Kommunale Tiefbauleistungen zum Herrichten der Fläche und zur Aufstellung werden bis zu einem Maximalbetrag von 4.000,-€ zu ebenfalls 65 % gefördert.

Der Standort sollte mehrere Anforderungen erfüllen:

- Er sollte idealerweise an ausgeschilderten Radwegen liegen und zwar in Bereichen wo sich die Radler ohnehin länger aufhalten (Essen, Trinken, Einkaufen, Pause machen).
- Der Standort muss gut sichtbar und einladend sein
- Er sollte möglichst unverschattet sein wegen der PV-Nutzung
- Zugang zum Stromnetz sollte vorhanden sein



- Er muss soziale Kontrolle bieten um Vandalismus- und Diebstahlversuchen zuvor zu kommen.

Die Stadtverwaltung hat sich ausführlich in allen drei Stadtteilen umgeschaut und drei Standorte in Erwägung gezogen:

- Aich: Neckartailfinger Straße
- Grötzingen: Parkplatz Mehrzweckhalle
- Neuenhaus: Traube-Krone Areal

Ein Versetzen der Chargercubes ist kurzfristig und ohne besonderen Aufwand möglich

Die Stadtverwaltung ist für weitere Standortvorschläge offen.

Herr Engelhart hat bestätigt, dass Vandalismus zwar nie auszuschließen ist; dass allerdings die ChargerCube-Stationen so robust konstruiert sind, dass Vandalismus eigentlich kein Thema ist. Bei den bereits realisierten Stationen sei nichts Derartiges bekannt.

Sollte sich das Gremium für die Beschaffung derartiger Ladestationen und für geeignete Standort entscheiden, bleibt die Frage der zeitlichen Abwicklung. Die Inbetriebnahme im Sommer 2023 wäre sichergestellt.

Zum Betrieb: laut Herr Engelhart entstehen den Standortkommunen lediglich Aufwendungen für die Reinigung der Anlage. Die robuste Konstruktion ist sehr pflegeleicht.

Kosten:

Der ChargerCube Standard inkl. Solar-Charge mit 4 Solarelementen (1,48 kW), Speicherbatterie mit 1,3 kWh Kapazität, Adapterkabel-Set mit bis zu 40 Adapterkabel, Lieferung und Montage kostet 56.124,- Euro brutto. Der Eigenanteil beträgt 19.500,- Euro. Für die drei ChargerCubes stehen Fördermittel in Höhe von 109.872,- Euro zur Verfügung.



Arbeitspaket	Art und Inhalt (Beschreibung)	Anzahl	Einzelpreis	Quelle der Wertermittlung	Summe in Euro
470 Nutzungsspezifische Anlage Chargercube	Beschaffung inkl. Technik	1	35.300 €	Unverbindliche Preisauskünfte	40.338,60 €
700 Baunebenkosten (Platzierung)	Lieferung, Montage & Inbetriebnahme	1	2.500 €	Unverbindliche Preisauskünfte	3.000,00 €
720 Vorbereitung Objektplanung & 740 Beratung Koordination	Umsetzung / Koordination des Projektes	1	2.900 €	Unverbindliche Preisauskünfte	2900 €
720 Überprüfung / Monitoring	Monitoring und Quartalsbericht über Projektzeitraum	1	771 €	Unverbindliche Preisauskünfte	771 €
720 Planung	Architekten und Ingenieurleistungen nach HOAI LP 8		363 €	Unverbindliche Preisauskünfte	363 €
Gesamtsumme Netto					47.372,60 €
Gesamtsumme Brutto					56.124.- € (65%)
Eigenmittelanteil Brutto					19.500.-€ (35%)
Förderquote					65 %

Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasser- und Energieversorgung sind für den Ausbau der Ladeinfrastruktur Finanzmittel in Höhe von 160.000 Euro eingeplant.

Folgekosten: Lediglich für die Reinigung der Stationen. Diese Kosten können über ein Sponsoring gedeckt werden.

Personelle Auswirkung: Sehr geringfügiger Personaleinsatz für die Reinigung



STADT AICHTAL

Beispielbilder:



Weitere Informationen finden Sie auf www.chargercube.de

Anlage 1 - Kooperationsvereinbarung
Datenblatt Basisstation ChargerCube Projekt
Preisliste ChargerCube Stand 12-22 -Preisblatt ChargerCube



STADT AICHTAL

Gesamtsumme:	160.000 EUR	
Vergabesumme:	58.500 EUR	
Haushaltsansatz:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nachtragssatzung:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
außerplanmäßige Ausgabe:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
überplanmäßige Ausgabe:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Kostenstelle/Investitionsauftrag:	753100017002	
Kostenart:		